BOS-SCHUTZPATRON

GEMEINSAM GROSSES ERREICHEN

ES GEHT UM DIE ZUKUNFT EINER GANZEN ART

Der Orang-Utan ist bekannt für seine unvergleichliche Intelligenz, Kreativität und Friedfertigkeit. Er ist der Denker des Dschungels – eine Schirmspezies, die wie kein anderes Tier den natürlichen Kreislauf der Natur im Regenwald am Laufen hält. Und gleichzeitig steht kein anderes Tier so sehr für das Artensterben, wie der Orang-Utan. Denn er ist es, dem das Zuhause genommen wird und der droht, für immer zu verschwinden. Der Orang-Utan ist akut vom Aussterben bedroht.

Wir von BOS möchten, dass auch unsere Kinder und Kindeskinder in einer Welt aufwachsen, in der Orang-Utans noch frei durch die Regenwälder streifen. Diese Vision ist groß, keine Frage. Das muss sie auch sein, damit wir etwas verändern können. Denn es geht um die Zukunft einer ganzen Art. Wir von BOS haben uns die Rettung der Orang-Utans und ihres Lebensraumes zur Aufgabe gemacht. Als größte Primatenschutzorganisation der Welt kümmern wir uns in zwei Rettungszentren um aktuell mehr als 300 der rothaarigen Menschenaffen und bereiten die größtenteils jungen Waisentiere auf ein Leben in Freiheit vor. Allein seit 2012 haben wir über 540 rehabilitierte Tiere wieder in geschützte Gebiete ausgewildert. Dieser Erfolg spornt uns nur weiter an. Er zeigt, dass unsere Arbeit wirkt – durch Ihre Unterstützung.

Und wir machen so vieles mehr: Wir erweitern Schutzgebiete, damit die Orang-Utans genug Platz für ihre Territorien haben. Wir richten Wildtierkorridore zwischen zerstückelten Waldgebieten ein, damit sich die Tiere miteinander vermischen und neue Areale erschließen können. Wir forsten zerstörte Flächen auf und wandeln braches Land zurück in artenreichen Regenwald. Das Herz unserer Arbeit schlägt jedoch vor allem in der Rehabilitation unserer Schützlinge. Wir geben ihnen das Leben zurück, für das sie geboren wurden: Ein Leben wild und frei im tiefsten Regenwald Borneos.

Ja, wir haben uns Großes vorgenommen. Doch wir haben die Kompetenz und das Herzblut, um das zu meistern. Und wir haben Sie, die das ermöglichen! Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen vorstellen, wie unsere Arbeit wirkt – wie Ihre Unterstützung wirkt. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt der Orang-Utans. Am Ende bitten wir Sie: Werden Sie BOS-Schutzpatron und helfen Sie, diese Arbeit auch langfristig zu sichern. Machen Sie es als Schutzpatron möglich, dass auch unsere Kinder und Kindeskinder in einer Welt aufwachsen, in der Orang-Utans frei durch die Regenwälder streifen.

Herzlichst, Ihr

Leonhard Graf Rothkirch
Erster Vorsitzender BOS Deutschland e.V.

Daniel Merdes
Geschäftsführer BOS Deutschland e.V.

LEERE GEHEGE …

… das ist unsere Vision. Wir lieben Orang-Utans und deswegen möchten wir uns um keine mehr kümmern. Wir wünschen uns unbewohnte Rettungszentren. Wir wünschen uns, dass alle Tiere wild und frei im tiefsten Regenwald Borneos leben. Wir wünschen uns das Leben für sie, für das sie geboren wurden.

Für viele Menschen scheint die Rettung und Rehabilitation von einzelnen Orang-Utans nur ein Tropfen auf dem heißen Stein zu sein. Wie sollen ein paar Einzelfälle wirklich etwas bewirken? Wie sollen individuelle Schicksale die Zukunft einer ganzen Spezies sichern? Wie kann die Rehabilitation von einigen Tieren denn etwas ausrichten gegen das anhaltende Artensterben?

Doch genau das ist es, wo BOS den Unterschied macht. Seit über 30 Jahren beschützen wir diese wundervollen Primaten. Wir haben die Erfahrung – und wir haben die Erfolge. Über 540 Orang-Utans haben wir seit 2012 nach jahrelanger Rehabilitation die Freiheit geschenkt. Und all diese Tiere stärken nun die wildlebende Population.

Das tun sie vor allem, indem sie Nachwuchs in die Welt setzen. Denn bei der niedrigen Reproduktionsrate der Orang-Utans zählt nun einmal jeder von ihnen. Diese ist eine der weltweit niedrigsten im Tierreich.

Nur alle sechs bis acht Jahre bringen Orang-Utan-Weibchen ein Baby zur Welt. Bis zum etwa achten Lebensjahr werden Orang-Utan-Kinder gesäugt. So lange bringen die Weibchen ihren Jungen auch alles bei, was sie für ein selbstständiges Leben im Regenwald wissen müssen.

Sie sehen: Die Aufzucht eines Orang-Utan-Kindes ist langjährig und intensiv. So ist es kein Wunder, dass sie erst wieder Nachwuchs bekommen, wenn das vorherige Jungtier unabhängig geworden ist. Und genau das ist es, warum die langjährige Rehabilitation unserer Schützlinge so immens wichtig ist.

Sie sind kein Tropfen auf dem heißen Stein – mit ihrer Auswilderung werden sie zum Zünglein an der Waage. Zum Unterschied zwischen dem Niedergang und der Rettung einer ganzen vom Aussterben bedrohten Tierart.

NUR ALLE SECHS BIS ACHT JAHRE
und durchschnittlich etwa drei Mal in ihrem Leben bringen Orang-Utan-Weibchen ein Baby zur Welt

DER REHABILITATIONSPROZESS – EINE MAMMUTAUFGABE

Ein gerettetes Orang-Utan-Baby zu einem Wildtier zu erziehen: Das ist eine jahrelange Verantwortung. Denn die Menschenaffen werden vollkommen hilflos geboren. Es sind ihre Mütter, die ihnen über viele Jahre hinweg alles beibringen, was sie für ein eigenständiges Leben im Regenwald können müssen: Schlafnester bauen, Futter erschließen, natürliche Feinde erkennen und so vieles mehr. Erst mit etwa 8 bis 10 Jahren nabeln sich die Tiere endgültig von der Mama ab und beginnen ihr eigenes Leben.

1 RETTUNG UND WALDKINDERGARTEN

Die Waisenkinder, die wir aus Notsituationen befreien, haben keine Mütter mehr. Zunächst müssen wir erst einmal ihre seelischen Wunden verarzten. Unsere Babysitterinnen kümmern sich anfangs rund um die Uhr um ihre neuen Schützlinge. In der Quarantänezeit und im Waldkindergarten sind vor allem Körperkontakt und das Spenden von Geborgenheit essenziell. Außerdem lernen die Kleinsten spielerisch erste motorische Bewegungsabläufe, indem sie klettern, schwingen und schaukeln.

WUSSTEN SIE, DASS …

… Studien gezeigt haben, dass Orang-Utan-Waisen, die ohne körperliche Zuwendungen aufwachsen, auch eine verzögerte Entwicklung haben?! Ihnen fällt es schwerer, selbstständig zu werden.

AN 365 TAGEN IM JAHR
geht es für die Orang-Utan-Waisen in die Waldschule

2 WALDSCHULE

Hier erlernen die Waisenkinder vor allem durch Zugucken und Nachahmen die Fähigkeiten, die sie für ein eigenständiges Leben brauchen. Und diese Fähigkeiten sind sehr komplex. Nahrungssuche und -erschließung, Nestbau, natürliche Feinde sowie giftige Pflanzen- und Baumarten erkennen und vieles mehr. In der Waldschule üben die Orang-Utans den Gebrauch von natürlichen Hilfsmitteln und Werkzeugen. All das machen die Babysitterinnen vor. Unsere Schützlinge lernen vor allem durch Abgucken und Nachahmen.

WUSSTEN SIE, DASS …

… bis zu 200 unterschiedliche Nahrungsmittel auf dem Speiseplan der Orang-Utans stehen, von denen etwa 30–50% erst mit Hilfsmitteln erschlossen werden müssen?!

3 WALDUNIVERSITÄT

In der letzten Rehabilitationsstufe ziehen unsere Schützlinge auf Vorauswilderungsinseln um. Hier können die Orang-Utans ihre wilden Fähigkeiten unter Beweis stellen. Unsere Mitarbeitenden dokumentieren den Fortschritt jedes einzelnen Schützlings während ihrer Beobachtungen von den Booten heraus. Wie oft erscheinen die Tiere auf den Fütterungsplattformen? Wie ist ihr körperlicher Zustand? Wie sehen ihre Schlafnester aus? Wie abweisend verhalten sie sich gegenüber uns Menschen? Denn die finale Rehabilitationsphase dient auch einem anderen wichtigen Zweck: Hier werden die Orang-Utans endgültig von den Menschen entwöhnt.

WUSSTEN SIE, DASS …

… wildlebende Orang-Utans jeden Tag von neuem teilweise sogar mehrere Nester bauen – für Mittagschläfchen und Nachtruhe?! Die Tiere schlafen oben in den Bäumen, um sich vor Parasitenbefall und natürlichen Feinden zu schützen.

DIE HOFFNUNGS-TRÄGER

Die langjährige Rehabilitation eines Orang-Utans gipfelt in einem einzigen Moment: Der Auswilderung. Es ist immer wieder ein bittersüßer Abschied. Denn natürlich hängen wir an jedem einzelnen Schützling. Und in die Freude, dass es ein weiterer Orang-Utan geschafft hat, mischt sich auch immer ein wenig Wehmut.

Doch die verfliegt, sobald unser Monitoringteam auf ihrer Erkundungstour einen neuen Wilden entdeckt. Jahrelang behalten wir unsere Schützlinge im Auge – gehen sicher, dass sie in ihrem neuen Zuhause gut zurechtkommen. Ins unermessliche wächst diese Wiedersehensfreude, wenn wir eine kleine, aber umso bahnbrechendere Entdeckung machen: Nämlich, wann immer wir ein Orang-Utan-Weibchen mit Nachwuchs entdecken. 36 Babys wurden bereits durch unsere ehemaligen Schützlinge im Regenwald in die Welt gesetzt. Und das sind nur die gesichteten Fälle! Viele Orang-Utans haben sich inzwischen tief in den Dschungel zurückgezogen, so dass es weit mehr wildgeborene Babys gibt, als bekannt sind. Für diese Jungtiere beginnt der Kreislauf des Lebens. Auch sie werden nun jahrelang gelehrt. Glücklicherweise von ihren eigenen Müttern.

SO, WIE ES SEIN SOLL.

Die Orang-Utans, die wir ausgewildert haben und die, die wir noch auswildern, sichern, dass es weitergeht. Der Kreislauf des Lebens wird fortgesetzt – für diese und für zukünftige Generationen. **Als Schutzpatron haben Sie die Möglichkeit Teil dieses Kreislaufs zu werden. Als BOS-Schutzpatron sichern Sie den Fortbestand der Orang-Utans und werden zum Artenschützenden der nachhaltig die Zukunft dieser wundervollen Tiere sichert. Zögern Sie nicht: Schließen Sie sich uns als Schutzpatron an!**

DIE MONITORINGTEAMS sammeln und dokumentieren nicht nur wichtige wissenscha
ehemaligen Schützlingen gut geht bzw. greifen ein, wenn ein Orang-Utan krank oder verletzt sein

36 BABYS

DIE DURCH EHEMALIGE SCHÜTZLINGE IN DIE WELT GESETZT WURDEN, KONNTEN BEREITS GESICHTET WERDEN. DIE TATSÄCHLICHE ANZAHL IST HÖHER, DA NICHT ALLE TIERE AUFGESPÜRT WERDEN.

BOS-Auswilderungsgebiete

1) Kehje Sewen Forest
2) Bukit Batikap
3) Bukit Baka Bukit Raya

ftliche Daten, die in unsere Rehabilitationsarbeit fließen. Sie stellen auch sicher, dass es unseren
sollte. Außerdem beugen sie Wilderei vor.

ALS BOS-SCHUTZPATRON **GROSSES BEWIRKEN**

Es ist ein visionäres und leidentschaftliches Ziel, die Orang-Utans vor dem Aussterben zu bewahren. Um diesen Weg zu gehen, brauchen wir starke Menschen, die an unser Ziel glauben und uns helfen, es zu verwirklichen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam beschreiten. **Ohne Sie geht es nicht. Zusammen ermöglichen wir es, dass auch unsere Kinder und Kindeskinder in einer Welt aufwachsen, in der Orang-Utans frei durch die Regenwälder streifen.**

Mit einer jährlichen Spende von 1.200 Euro werden Sie BOS-Schutzpatron und bewirken damit so vieles. Sie sichern langfristig die Arbeit in unseren Schutzzentren, die Auswilderungen rehabilitierter Orang-Utans und Bildungsarbeit. Als BOS-Schutzpatron tragen Sie aktiv zum Arten- und Naturschutz bei.

BOS-SCHUTZPATRONE ENGAGIEREN SICH AUF BESONDERE ART UND WEISE

Für diese außergewöhnliche Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Sie genießen daher als BOS-Schutzpatron exklusive Privilegien:

- Alle zwei Jahre können Sie hautnah erleben, wie Ihre Hilfe wirkt und an einer exklusiven Reise in unsere Projekte auf Borneo teilnehmen.
- Wir laden Sie einmal im Jahr zu spannenden Fachvorträgen ein und geben Einblick in den Orang-Utan- und Regenwaldschutz.
- Mit unserem BOS-Schutzpatronbericht erhalten Sie einmal jährlich einen exklusiven Report zu unseren Projekten.
- Zur Begrüßung senden wir Ihnen eine BOS-Edelstahltrinkflasche. So haben Sie uns immer dabei.

„ES WAR SO ÜBERWÄLTIGEND vor Ort und mittendrin sein zu dürfen! Man spürt einfach, dass man Augen, die einem tief in die Seele blicken." *Andrea Broglia, BOS-Schutzpatronin seit 2020*

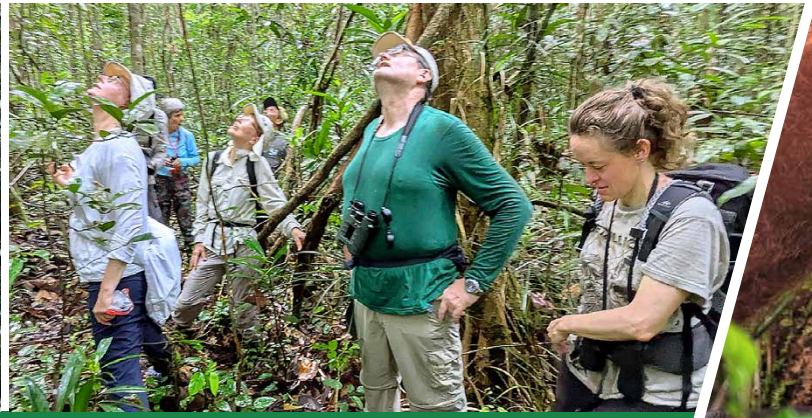
GEHEN SIE MIT UNS AUF REISE!

Ganz besonders freuen wir uns darauf, Ihnen unsere Arbeit vor Ort persönlich zeigen zu können. Alle zwei Jahre haben Sie als BOS-Schutzpatron die Möglichkeit, an einer exklusiven Reise durch Borneo teilzunehmen. Schauen Sie bei unseren Projekten hinter die Kulissen, sprechen Sie mit unseren Mitarbeitenden vor Ort, pflanzen Sie einen Baum in unseren Aufforstungsgebieten und lernen Sie den Alltag in unseren Rettungszentren kennen.

WERDEN SIE BOS-SCHUTZPATRON

SIND SIE DABEI?

Dann füllen Sie einfach, das beigefügte Formular aus und senden Sie es uns im ebenfalls für Sie beigelegten Rücksendeumschlag zurück. Natürlich können Sie sich uns auch online als Schutzpatron anschließen: www.orangutan.de/schutzpatron. Wir freuen uns auf Sie an unserer Seite.



ein klein wenig zurückgeben kann an diese wundervollen Tiere mit diesen

WER WIR SIND

Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e. V. schützt und rettet Orang-Utans. Gemeinsam mit lokalen Partnern machen wir uns stark für die roten Menschenaffen – indem wir heimatlose und verwaiste Tiere in Rettungsstationen versorgen und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald, schützen. BOS Deutschland e. V. hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und ist als besonders förderungswürdiger Verein anerkannt.

BOS Deutschland e. V.
Impact Hub Berlin
Rollbergstraße 28A
12053 Berlin

Tel. 030 890 60 76 - 0
Fax 030 890 60 76 - 10

E-Mail: info@orangutan.de
www.orangutan.de
www.lebenswald.org

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE73 3702 0500 0003 2101 00

Stand: Juni 2025

BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

HABEN SIE FRAGEN?

Melden Sie sich gern bei mir direkt. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Daniel Merdes | Geschäftsführer BOS Deutschland e. V.
Tel. 030 890 60 76 - 22 | E-Mail: daniel.merdes@bos-deutschland.de

Fotos: BOS Foundation | BPI | Andrey Gudkov/Adobe Stock